

Der neue Vikar ist musikalisch: Egal, ob Hardrock oder Barock – Hauptsache, Rock

Kirchengemeinde Victorbur: Jan Mondorf im Amt – Sonntag Vorstellungsgottesdienst

pop Victorbur. Für einen flotten Spruch ist in der evangelisch-lutherischen St.-Victor-Kirchengemeinde Victorbur im Normalfall Pastor Jürgen Hoogstraat zuständig. Der neue Vikar Jan Mondorf könnte ihm aber Konkurrenz machen. Das zeigte sich gestern im ON-Gespräch. Auf die Frage, ob er musikalisch sei, sagte der 28-Jährige sympathisch-schlagfertig: „Egal, ob Hardrock oder Barock – Hauptsache, Rock.“

Schlagzeug spiele er seit zwanzig Jahren, erzählte der Siegerländer, der aus Neunkirchen stammt. Aber nicht nur das, auch die Trompete beherrscht er. Der Victorburer Posaunenchor darf sich vermutlich schon einmal auf ein neues Mitglied freuen...

Seit einigen Tagen ist Mondorf nun in seiner neuen Heimat angekommen. Er schwärmt bereits von Victorbur und seinen Menschen. Das klingt bei ihm nicht wie eine Höflichkeitsfloskel. Er sagt es mit voller Überzeugung: „Ich fühle mich hier schon pudelwohl.“ Diejenigen, mit denen er bereits zu tun gehabt habe, seien „wunderbar unkompliziert“. Der neue Vikar lobte die Victorburer als „unglaublich offen und herzlich“. Er habe sich auf Anhieb „zu 100 Prozent willkommen gefühlt“, versicherte er den ON.

Am kommenden Sonntag (7. April) haben die Victorburer die Gelegenheit, ihn kennenzulernen. Im Gottesdienst, der wie gewohnt um zehn Uhr beginnt und den diesmal der Gitarrenchor musikalisch begleitet, wird er sich der Gemeinde vorstellen



Mit Ostfriesentee ist er schon nach wenigen Tagen vertraut: der neue Victorburer Vikar Jan Mondorf. Foto: Lindenbeck

und anschließend bei einer Teetafel für Gespräche zur Verfügung stehen. Einige werden ihn bereits kennen, weil er Ende Februar schon einmal im Gottesdienst war – der übrigens ein plattdeutscher war, sodass der Siegerländer gleich mit der für ihn noch ungewohnten Sprache in Berührung kam.

Für Mondorf beginne die Zeit in Victorbur mit der „Dackelphase“, erläuterte Pastor Jürgen Hoogstraat gestern schmunzelnd. Das bedeute: Der neue Vikar werde drei Monate mit ihm und den beiden anderen Victorburer Pastoren (Bernhard Haffke und Andrea Düring-Hoogstraat) „mitdackeln“, um alles in der sehr aktiven St.-Victor-Kirchengemeinde kennenzulernen. Danach werde sich ergeben, wo die Arbeitsschwerpunkte von Mondorf in seinem zweieinhalbjährigen Vikariat liegen. Möglicherweise werden diese im Kinder- und Jugendbereich sein. Dort hat er nach eigenen Angaben schon Erfahrungen gesammelt.

Vor der „Dackelphase“ geht der 28-Jährige noch einmal zur Schule: In der Grundschule Victorbur, von der er nicht weit entfernt wohnt, startet seine Ausbildung. Diese endet mit der Schulprobe und der Berechtigung, als Religionslehrer zu arbeiten.

Mondorf, der in Münster studiert hat, ist Nachfolger von Anika Langer (geborene Wutkewicz), die ihr Vikariat in Victorbur im Juni 2012 beendete und nun Pastorin in der Christus-Kirchengemeinde Egestorf (Barsinghausen) ist.